

im SO. unten ein kleines steingerahmtes rechteckiges Fenster (führt zur Krypta). Um Rundbau und Chor umlaufendes steinernes Hohlkehlgesims. — Über dem Rundbaue ein Kegeldach (mit Blechknauf und -spitze), über dem Chore ein niedrigeres, nach O. dreiseitig abgewalmtes Satteldach, beide aus Schindeln.

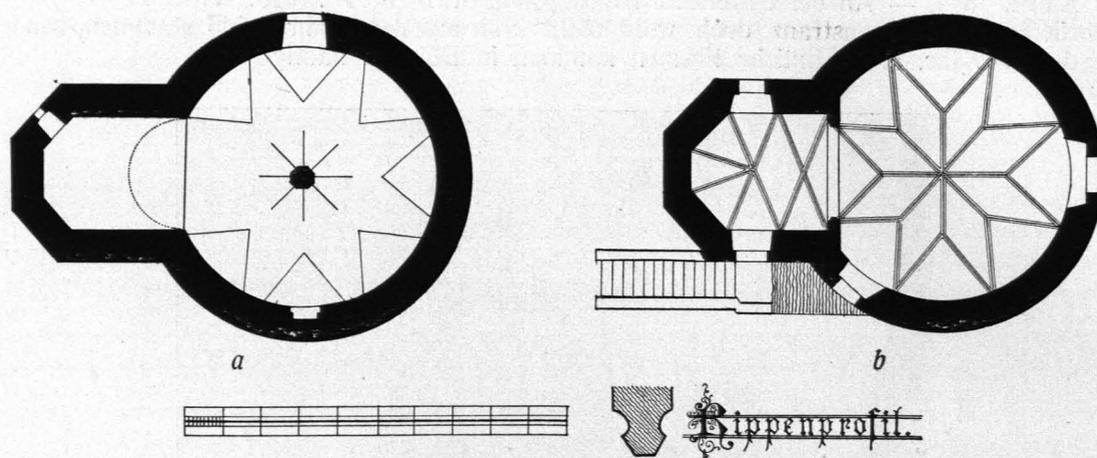


Fig. 306 Groß-Globnitz, Karner, Grundriß im Erdgeschoß (a) und Obergeschoß (b), 1:200 (S. 328)

Inneres.

In n e r e s :

Fig. 306 a.

Das zur Hälfte unter dem Niveau befindliche U n t e r g e s c h o ß (Fig. 306 a) hat in der Mitte einen starken achteckigen Steinpfeiler (mit vorspringendem Sockel) als Träger des ringförmigen, von acht seitlichen rundbogigen Stichkappen eingeschnittenen Tonnengewölbes; im O. unter dem Chore ein diesem entsprechender Ausbau, mit rundbogigem Tonnengewölbe (im SO. rechteckiges kleines Fenster). Im Rundbaue im N. die ursprüngliche, später mit Bruchsteinen vermauerte, rechteckige, steingerahmte Tür in flachbogiger Nische; im SW. eine kleine Luke; im S. eine später ausgebrochene Tür, zu der eine Holzstiege hinaufführt.

Fig. 306 b.

Das O b e r g e s c h o ß (Fig. 306 b) hat schöne spätgotische Gewölbe. Im runden Mittelbaue ein achteiliges Sternengewölbe mit acht spitzbogigen Stichkappen. Die hohen schmalen Rippen haben beiderseits abgeschrägte Grate und beiderseits je eine Hohlkehle (Profil siehe Fig. 306); sie ruhen zu je zweien auf kleinen knopfförmigen Konsolen. Der durch einen Spitzbogen mit dem Rundschiffe verbundene, dreiseitig geschlossene, niedrigere Chor ist eingewölbt mit einem oblongen rechteckigen Kreuzrippengewölbe und einem Abschlußgewölbe mit fünf radialen Stichkappen; Rippen wie im Rundschiffe. — Im W. ein rechteckiges Fenster in breiter flachbogiger Nische (jedenfalls der ursprüngliche Eingang), im NO. ein rechteckiges Fenster in flachbogiger Nische. Im Chore im N. eine später eingebrochene rechteckige Tür in flachbogiger Nische, im S. ein rechteckiges Fenster in flachbogiger Nische.

Bildstock.

B i l d s t o c k : Auf der Straße nach Klein-Otten. Gemauerter, weiß verputzter Ziegelpfeiler, prismatisch, mit abgefasten Kanten, darauf vierseitiges Tabernakel mit rechteckigen Öffnungen im SO. und NO.; als Bedachung Ziegelpyramidenstumpf mit verziertem Eisenkreuze.

Johann-von-Nepomuk-Statue.

J o h a n n - v o n - N e p o m u k - S t a t u e : Nördlich von der Kirche, im Orte, neben der Brücke, innerhalb eines modernen kapellenartigen Baues. Hohes

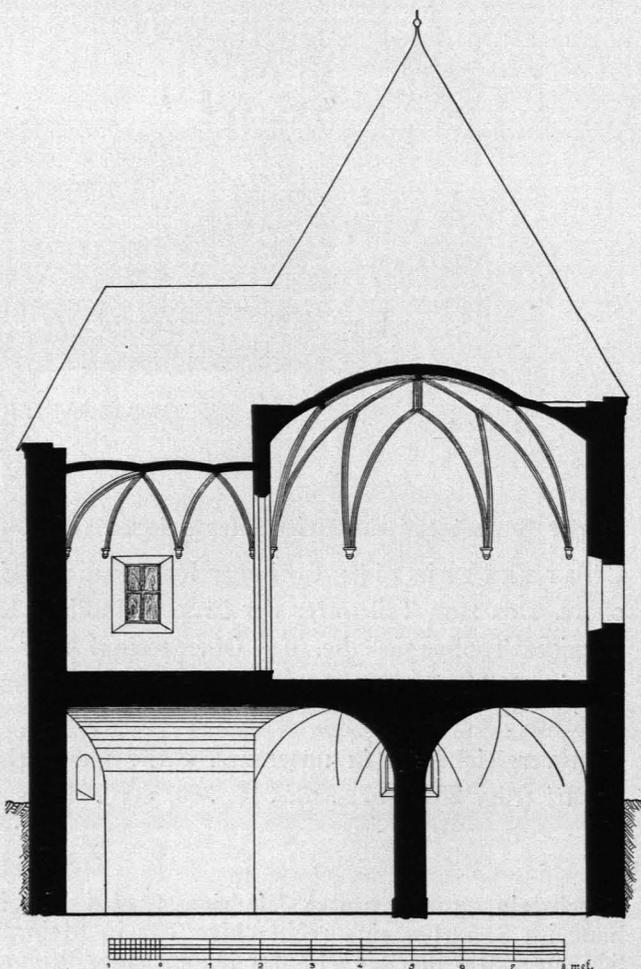


Fig. 307 Groß-Globnitz, Karner, Längenschnitt, 1:150 (S. 328)